

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (9-11 класс)

Аудирование (20 мин)

Hören Sie sich bitte den Text an! Sie hören es zweimal. Nach dem ersten Hören werden Sie eine Minute für die Aufgaben 1-7 haben, nach dem zweiten Hören haben Sie zwei Minuten für die Aufgaben 8-13. Nach Abschluss der Arbeit tragen Sie bitte Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Aufgabe 1. Sie hören den Radiobeitrag "Girl's Day - Mädchen-Zukunftstag"

*Zu diesem Beitrag gibt es 7 Aussagen. Nach dem ersten Anhören des Beitrags entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob sie richtig, falsch ist oder fehlt. Wenn die Aussage **richtig** ist schreiben Sie daneben **A**, wenn **falsch** - **B**, beim „steht nicht im Text“ schreiben Sie daneben **C**.*

	A	B	C
1. Am " Girl's Day" können Mädchen in Firmen typisch weibliche Berufe anschauen.			
2. Die Mädchen können Einblicke vor allem in technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe bekommen.			
3. In diesem Jahr haben fast 50 Tausend Mädchen und Jungen am " Girl's Day" teilgenommen			
4. Beim " Girl's Day" können seit diesem Jahr auch Jungen mitmachen.			
5. Martina war in einer Papierfabrik.			
6. Marina muss für Ihren späteren Beruf in allen Fächern mindestens die Note Drei haben.			
7. Der " Girl's Day" ist eine gute Chance die Berufe kennen zu lernen, an die man nicht gedacht hatte.			

Aufgabe 2. Wählen Sie die richtige Lösung: A, B oder C

8. Die Möglichkeiten nicht voll ausschöpfen heißt, dass
- A. man nicht alle Angebote betrachtet und nutzt.
 - B. man aus allen möglichen Berufen wählt.
 - C. man gemeinsam nicht entscheiden kann.
9. Mehr als die Hälfte der jungen Frauen wählen aus ...:
- A. 350 Berufen, die ihnen zur Verfügung stehen.
 - B. nur 10 verschiedenen Berufen.
 - C. nur 150 Berufen in Deutschland.
10. Am " Girl's Day" haben die Mädchen die Gelegenheit ...
- A. einen Tag lang in einen technischen oder naturwissenschaftlichen Beruf hineinzuschnuppern.
 - B. einen Tag lang in einen handwerklichen oder naturwissenschaftlichen Beruf hineinzuschnuppern.
 - C. einen Tag lang in einen handwerklichen, technischen oder naturwissenschaftlichen Beruf hineinzuschnuppern.
11. Peter hat einen Tag im Kindergarten verbracht, weil....
- A. er drei kleine Schwestern hat.
 - B. er gerne mit kleinen Kindern spielt.
 - C. er sehen wollte, wie der Tag im Kindergarten organisiert wird.
12. Es war 18 Mädchen spannend zu sehen, wie...
- A. in der Sickerwasserkläranlage Trinkwasser gemacht wird.
 - B. Elektrogeräte zerlegt werden.
 - C. Sortieranlage funktioniert.
13. In der Mülldeponie haben die Jugendlichen...
- A. ein Müll-Quiz gemacht.
 - B. in einem sehr großen Kraftfahrzeug gesessen .
 - C. einen Kaffee getrunken und ein Müll-Quiz gemacht.

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (9-11 класс)

Лексико-грамматическое задание (30 мин)

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach die Aufgaben 1 und 2.

Fast Food – Besser als sein Ruf?

Einem Gerücht zufolge soll der Apfel, den Eva Adam reichte, das erste Fast Food der Geschichte sein. Vielleicht hat der schnelle Imbiss deshalb bis heute einen schlechten __1__. Wer 1378 in der Wurstküche an der berühmten Regensburger Donaubrücke etwas zu Essen ____A____, zählte zu den ersten Fast-Food Kunden Deutschlands. Die Wurstküche existiert dort noch heute und gilt als eine der ältesten Imbissbuden der Welt.

Fast Food hat sich überall dort etabliert, wo Arbeiter und Reisende fern vom heimischen Herd auf schnelle und kostengünstige ____2____ angewiesen sind. Erst in jüngster ____3____ ist Fast Food ein Massenphänomen geworden und hat in vielen Familien das gemeinsame Mittagessen in den ____4____ gedrängt. Auch der klassische Drei Mahlzeiten-Takt aus Frühstück, Mittagessen und Abendbrot spielt bei vielen Menschen keine große ____B____ mehr. Schule und Beruf diktieren andere Rhythmen.

Klassische Fast-Food-Gerichte zeichnen sich __C__ schnelle Zubereitung und schnellen Verzehr aus. ____D____ Besteck und Teller wandert die Speise von der Hand in den Mund. Dazu ist die klassische Bratwurst besonders ____5____: vom Grill auf den Pappteller, ein Klacks Senf, dazu ein Toastdreieck – __E__. Die Currywurst, Bratwurst-Stückchen, die in viel Ketchup mit Currypulver schwimmen, ist in Deutschland sehr ____6____. Berühmt sind auch die internationalen Vertreter, __F__ der Hotdog und der Hamburger aus Amerika, der Döner Kebab der türkischen Imbisse oder die italienische ____G____.

Fast Food ist weltweit ____7____, trotzdem häuft sich die Kritik. Der ____8____ läuft gegen die gigantischen Kartoffelfelder für die Tonnen von Pommes frites ebenso Sturm wie gegen die Massen von Fleischvieh. Für ihre Weiden wird kostbarer Regenwald geopfert. Zu schnelles Essen schadet außerdem __H__ Gesundheit. Zum einen braucht der Körper ca. 20 Minuten, bis er überhaupt merkt, dass er __9__ ist. Zum anderen ____10____ viele angebotene Speisen zu viel Fett und Salz, dafür zu ____I____ Vitamine, Ballast- und Mineralstoffe.

Trotzdem wäre es falsch, jede Art von schnell zubereitetem Essen abzulehnen. Der neueste Trend sind leichtere Snacks wie Sushi, das Edel-Fast-Food aus Japan. Es besteht aus geformten Häppchen aus Reis, rohem Fisch, ergänzt mit Gurken oder Avocados. Auch leckere, mit frischen Zutaten kombinierte italienische Panini oder lecker gefüllte

Teigtaschen, die Wraps, sind leicht und ____11____. Und genau genommen zählen ja auch gesunde Zwischendurch-Snacks wie ein Obstsalat ebenfalls zum Fast Food.

(Text aus: Aspekte B1 plus)

Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-11) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 8 Wörter bleiben übrig.

	Nummer der Lücke
gesund	
bekommen	
Vergangenheit	
enthalten	
lecker	
Ruf	
Verzehr	
Umweltschutz	
satt	
Vordergrund	
Verpflegung	
erfolgreich	
Wahlkampf	
geeignet	
Gegenwart	
kritisiert	
beliebt	
verkauft	
Hintergrund	

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

A	B	C	D	E	F	G	H	I

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (9-11 класс)

Письменное задание (60 минут)

Lesen Sie den Mittelteil der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Anfang und das Ende (ca. 250 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Vergessen Sie nicht: Es kommt nicht nur auf die sprachliche Qualität sondern auch auf ein in sich geschlossenes Ganzes an.

.....

.....

Ich kam mit dem Schulzeugnis nach Hause, in dem ein schrecklicher Satz zu lesen war, vor dem mein ganzes Dasein zerbrechen wollte. Ich ging mit diesem Satz große Umwege, wagte mich nicht mit ihm nach Hause, sah immer wieder nach, ob er nicht plötzlich verschwunden war, doch er stand immer da, klar und deutlich.

Als ich schließlich doch nach Hause kam,

Schreiben Sie eine spannende Geschichte!

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
Муниципальный этап (9-11)

Лингвострановедческая викторина (30 мин)

Teil 1. Lesen Sie die Aufgaben 1 – 10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C oder D) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wann wurde Ludwig van Beethoven getauft?

D. am 16. Dezember 1770

E. am 26. März 1793

F. am 17. Dezember 1770

2. Was für Instrumente spielte er?

D. Klavier, Klarinette

E. Klavier, Bratsche

F. Klavier, Geige

3. Sein Vater war sein erster Förderer. Wie war das Verhältnis zu ihm?

A. Johann dachte sein Sohn wäre unbegabt.

B. Sehr schlecht, sein Vater schlug ihn oft und war Alkoholiker.

C. Sehr gut beide verstanden sich blendend.

4. Mit wie viel Jahren trat Beethoven zum ersten Mal öffentlich auf?

A. 20

B. 12

C. 7

5. In welchem Jahr schreibt er das Heiligenstädter Testament?

A. 1802

B. 1825

C. 1820

6. Welche Sinfonie des Komponisten ist heute weltweit eines der populärsten Werke der klassischen Musik?

A. Die 1. Sinfonie in C-Dur op. 21

B. Die 9. Sinfonie in d-Moll op. 125

C. Die 8. Sinfonie in F-Dur, op. 93

7. Seine größten Lehrer waren:?

D. sein Vater , Haydn, Neefe

E. Mozart, sein Vater, Neefe

F. Sein Vater, Bach, Goethe

8. Wie viele Opern hat Beethoven geschrieben?

A. 5

B. nur 1

C. viele

9. Wodurch zeichnete sich seine Musik aus?

A. Durch Unberechenbarkeit und durch besondere Kraft der Instrumente

B. Durch besonderen Gesang der ständig hinterlegt war

C. Durch kindische und verspielte Musik

10. Wie viele Klavierkonzerte schrieb Beethoven insgesamt?

A. 4

B. 5

C. 9

Teil 2. Lesen Sie die Aufgaben 11 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

11. Wann ist Robert Koch geboren?

D. 11. Dezember 1842

E. 15. Oktober 1843

F. 11. Dezember 1843

12. Was ist Tuberkulose?

D. Nieren Erkrankung

E. Infektionskrankheit

F. Magen-Darm Erkrankung

13. Wo baute Koch die bakteriologische Methodik aus, die für die Erforschung von Infektionskrankheiten nützlich war?

A. An einer Krankenpflegeschule

B. Zuhause

C. Am Kaiserlichen Gesundheitsamt

14. Wie wird die Tuberkulose auch genannt?

D. Morbus Pneumonus

E. Morbus Tuberkulus

F. Morbus Koch

15. Was hat Robert Koch außer Tuberkulose erforscht?

D. Borreliose, Cholera, Pest

E. Cholera, Malaria, Typhus

F. Hepatitis, MRSA, Masern

16. Wie heißt eine Mischung von gereinigten und selektierten Proteinen, die aus Bakterien gewonnen wird und als Diagnosemittel bei Tuberkulose gebraucht wird?

A. Penicillin

B. Ampicillin

C. Tuberkulin

17. Was machte Richard Pfeiffer um lebende Cholera- Bakterien bewegungslos zu machen?

A. hat das Blutplazma erhitzt

B. hat die Meerschweinchen geimpft

C. hat Cholera- Bakterien isoliert

18. Auf welchem Gebiet habilitierte sich Richard Pfeiffer 1891?

A. Bakteriologie und Hygiene

B. Bakteriologie und Immunologie

C. Immunologie und Hygiene

19. Was erforschte Richard Pfeiffer gemeinsam mit Robert Koch 1898 in Italien?

D. Cholera

E. Pest

F. Malaria

20. *Welches Verfahren entwickelte Richard Pfeiffer?*

A. zur Immunisierung gegen Typhus, Cholera und Pest

B. zur Immunisierung gegen Typhus und Cholera

C. zur Immunisierung gegen Typhus und Pest

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (9-11 класс)

Leseverstehen (60 Minuten)

I. Teil

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

In mehreren Sprachen zu Hause sein

Viele Kinder wachsen in Deutschland mehrsprachig auf. An Schulen wird Bilingualität jedoch häufig nicht als Potenzial erkannt, das gefördert werden muss. Bildungsexperten finden, dass sich das ändern sollte.

Die meisten Menschen haben nur eine Muttersprache. Der dreijährige Seymen und der siebenjährige Ensar haben zwei: Türkisch sprechen sie mit Eltern und Großeltern. Deutsch in der Kita, in der Schule und mit Freunden. Zwischen ihren beiden Muttersprachen scheinen die beiden Jungs problemlos zu wechseln. „Unser Weg ist: zu Hause möglichst immer Türkisch, draußen konsequent Deutsch“, sagt ihre Mutter Aslihan Bakkal. Sie findet: „Mehrsprachig aufzuwachsen ist ein Vorteil, eine Bereicherung. Die Kinder werden damit ja auch in zwei Kulturen groß.“

Mehrsprachigkeit in Deutschland Alltag

In Deutschland ist Mehrsprachigkeit wegen der Migrantinnen und Migranten aus aller Herren Länder längst Alltag. Auf Schulhöfen werden mehr als hundert Sprachen gesprochen, sagt Stefanie Bredthauer vom Mercator Institut für Sprachforschung und Deutsch als Zweitsprache in Köln. „Man kann davon ausgehen, dass etwa ein Drittel der Schülerschaft zwei- oder mehrsprachig aufwächst.“

Aber von Sprachgenies einmal abgesehen: Hat ein Kopf überhaupt Platz für zwei Muttersprachen, die fehlerfrei nebeneinander funktionieren? Die Sprachexpertin Bredthauer meint, es sei selten, dass jemand zwei Sprachen wirklich mit exakt gleicher Kompetenz und gleichem Wortschatz beherrsche.

Nur Deutsch erwünscht?

Doch sich dann gleich nur auf eine Muttersprache zu konzentrieren, ist auch nicht notwendig. Das ist irgendwie eine typisch deutsche Auffassung. Stattdessen, sagt Bredthauer, „sollte das Bildungssystem die Mehrsprachigkeit viel stärker als Potenzial erkennen, nutzen und systematisch fördern.“ Länder wie Frankreich oder die Niederlande sind da viel weiter.

Alle Sprachen sollten gleichermaßen wertgeschätzt werden, findet Bredthauer. „Sprache ist auch Identität, und Lernen hat viel mit Motivation zu tun.“ Sie hat nach eigenen Angaben beobachtet, wie Kinder, die neben Deutsch noch gerne eine zweite Sprache gesprochen haben, diese plötzlich verweigert haben, als sie in die Schule kamen. „Denn dort hatten sie plötzlich das Gefühl, dass nur Deutsch die erwünschte Sprache ist.“ Ob Arabisch, Türkisch, Polnisch, Russisch: Lehrende sollten alle Sprachen einbeziehen, die die Schüler von zu Hause mitbringen und die Kinder als Expertinnen und Experten heranziehen.

Allerdings ist auch für Seymen und Ensar Zweisprachigkeit nicht immer einfach. Es gibt Phasen, in denen mal das Türkische die Nase vorn hat, dann ist eher Deutsch angesagt. Ihre Mutter – fließend zweisprachig – meint: „Es wird ihnen in Kita und Schule doch sprachlich einiges abverlangt. Ich möchte sie nicht in eine Zwickmühle bringen. Perfektes Deutsch hat schon Priorität.“

Mehrsprachigkeit als Potenzial erkennen

In mehreren Sprachen zu Hause zu sein, ist eine kostbare Ressource. Es kann sich damit auch eine Orientierung in ein weiteres Land eröffnen – und später gibt zusätzliche berufliche Möglichkeiten. Für den bilingualen Spracherwerb gilt: Je früher, desto besser. In den ersten Lebensjahren sind Kinder besonders lernfähig. Wer kompetent und auf hohem Niveau bilingual ist, hat oft sehr früh mit zwei Sprachen angefangen.

Individuell hängt die Fähigkeit zur Mehrsprachigkeit beziehungsweise zur Bilingualität auch von Faktoren wie der Qualität des Sprachinputs, der Sprachbegabung und der Persönlichkeit ab. Die Wissenschaftler sind aber überzeugt, dass man Kindern zutrauen soll, mit zwei Sprachen aufzuwachsen und sich zurechtzufinden. Für Kita und Grundschule braucht man aber deutlich mehr Deutsch-Sprachförderung. Wichtig ist, die Sprachen auf keinen Fall gegeneinander auszuspielen. Und was zu Hause gesprochen wird, ist privat, eine Einmischung von außen tabu.

gekürzt und vereinfacht, DW 20.02.2020

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C.

1. In den deutschen Schulen möchte man oft den mehrsprachigen Kindern nicht helfen.
2. Viele deutsche Kinder, so wie der dreijährige Seymen und der siebenjährige Ensar sprechen türkisch und deutsch.
3. In dem Kindergarten sprechen die mehrsprachigen Kinder nur Deutsch, in der Schule und mit Freunden in ihrer Muttersprache.

4. Aslihan Bakkal meint, dass ihre Kinder sowohl die deutsche, als auch die türkische Kultur gut kennen werden.
5. Die Mutter von Seymen und Ensar spricht sehr gut in zwei Sprachen.
6. Auf Schulhöfen kann man fast hundert Sprachen hören.
7. Stefanie Bredthauer behauptet, dass 30 Prozent der Schüler in Köln zwei- oder mehrsprachig aufwächst.
8. Die Sprachexpertin glaubt, dass viele zwei Sprachen mit gleicher Kompetenz und gleichem Wortschatz beherrschen.
9. Für die Deutschen ist es typisch sich nur auf eine Muttersprache zu konzentrieren.
10. Im Unterschied zu Deutschland fördern Frankreich und die Niederlande die Mehrsprachigkeit.
11. Die mehrsprachigen Kinder haben in den deutschen Schulen nie das Gefühl, dass nur Deutsch die erwünschte Sprache ist.
12. Die Lehrer sollten die mehrsprachigen Kinder als Expertinnen und Experten in der Stunde zum Wort kommen lassen.
13. Um zusätzliche berufliche Möglichkeiten in der Zukunft zu haben, muss man früh mit zwei Sprachen anfangen.
14. Die Fähigkeit zur Mehrsprachigkeit hängt grundsätzlich von der Sprachbegabung ab.

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Angst vor der Prüfung? Strategien für den Notfall.

(0) Die Prüfung ohne Angst abzulegen

1. Nicht nur der Stoff für die Prüfung lässt sich pauken,
2. Psychologen raten zu den Entspannungstechniken,
3. Schülern, die oft in Hektik geraten und in Tests unter ihrem Niveau bleiben,
4. Damit kann man sich geistig auf die Situation einstellen
5. Bei der „Erfolgsfantasie“ stellt man sich vor, wie man die Prüfung ohne Schwierigkeiten besteht
6. In der „Bewältigungsfantasie“ spielt man durch, was in der Prüfung schiefgehen könnte
7. Diese Methode eignet sich vor allem für Schüler,
8. Als SOS-Maßnahme in der Prüfung rät der Psychologe zu einer einfachen Atemübung:

Aspekte B1junior plus, S.2 (gekürzt)

Fortsetzungen:

- L) wird das „Mentale Training“ empfohlen.
- M) kann gelernt werden.
- N) die man eine Weile üben muss, aber dann sind sie sehr wirksam.
- O) und ihr den Schrecken nehmen.
- P) und geht einfach ohne Stress weg.
- Q) und wie man mit diesen Pannen am besten umgeht.
- R) Unter der Nase oder unter der Unterlippe sanft klopfen oder reiben, das beruhigt.
- S) Eine Hand auf den Bauch legen und bewusst langsam und tief ein- und ausatmen.
- T) und macht sich dadurch Mut.
- U) sondern auch Strategien für den Ernstfall.
- V) die Angst haben, völlig zu versagen.

	0	15	16	17	18	19	20	21	22
	B								

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ



Lektion 8 C 3

Journalist: Willkommen zu unserer Sendereihe: „Berufswahl leicht gemacht“.

Unser Thema heute ist der „Girl’s Day“. In unserem Studio begrüße ich Frau Schmidt, Lehrerin an der Elsa-Brandström-Schule.

Frau Schmidt, das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat diesen Tag ins Leben gerufen. Können Sie uns kurz sagen, was der Mädchen-Zukunftstag ist und was er bewirken soll?

- Ja, sehr gern. Die meisten Mädchen und jungen Frauen entscheiden sich bei Ihrer Berufswahl immer noch überwiegend für "typisch weibliche" Ausbildungsberufe oder Studienfächer. So wählen zum Beispiel mehr als die Hälfte der jungen Frauen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen. Und das, obwohl es insgesamt etwa 350 davon gibt. Sie schöpfen damit ihre Möglichkeiten nicht voll aus.

Am Girl’s Day haben die Mädchen der Klassen fünf bis zehn die Gelegenheit, einen Tag lang in einen technischen, handwerklichen, oder naturwissenschaftlichen Beruf hineinzuschnuppern. Sie können so Einblicke in

12

Hörverstehen -

- 52 **J:** Erfahren denn Leute, die nicht bei Ihnen mitmachen, von Ihren Erfolgen?
- W:** Selbstverständlich, denn wir geben regelmäßig Bücher und Broschüren mit Informationen heraus. Außerdem schreiben unsere Mitglieder in Zeitungen und Illustrierten und geben auch in Radiosendungen Ratschläge für den Umweltschutz in Haus und Garten.
- 53 **J:** Das sind ja tolle Erfolge. Planen Sie noch weitere Aktionen?
- W:** Sicher. Die Deutschen achten ja in den letzten Jahren schon viel mehr darauf, die Umwelt zu schützen. Das sieht man zum Beispiel ganz stark beim Recycling. Aber wir wollen natürlich noch mehr erreichen. Wir wollen unter anderem die Bundesbürger davon überzeugen, dass es besser ist, das Auto öfter mal stehen zu lassen. Stattdessen sollen sie mit dem Rad oder mit dem Zug fahren. Da läuft zum Beispiel gerade die Kampagne „Mobil ohne Auto“.
- 54
- 55 **J:** Jetzt haben sicher viele Hörer Lust bekommen, bei Ihnen mitzumachen und mehr über den Bund zu erfahren. Wie kann man denn Mitglied werden?
- W:** Das ist ganz einfach. Man schreibt an den Bund für Umwelt und Naturschutz, Bonn, Im Rheingarten 7. Da erhält man alle nötigen Informationen.
- J:** Herr Weizig, wir bedanken uns bei Ihnen für das Interview.